



An die Medienschaffenden

Zug, 10. August 2007

Pressekonferenz vom 16. August 2007

Stellungnahme des Quartiervereins zur Einführung von Tempo 30 in den Quartieren Gartenstadt und Herti

Vor zwei Jahren (am 16.08. und am 06.10.2005) wurden dem Stadtrat die beiden Petitionen zur Einführung von Tempo 30 im Gartenstadt/Feldhof-Quartier und in der Herti mit der ausserordentlich hohen Zahl von 800 Unterschriften übergeben. Die Bevölkerung erachtet verkehrsberuhigende und die Sicherheit fördernde Massnahmen als äusserst dringend. Der Vorstand des Quartiervereins, die AG Siedlung und Verkehr und die Petitionäre sind deshalb sehr froh und dankbar, dass diesem wichtigen Anliegen nun Gehör geschenkt wurde.

Wir bedauern, dass der Stadtrat entgegen den Empfehlungen der Verkehrsexperten (Ingenieurbüro) und entgegen dem Anliegen der Petitionäre den südlichen Teil der Allmendstrasse als einzige Strasse im Quartier nicht in den Tempo-30-Perimeter einschliesst. Dieser Entscheid widerspricht auch der im Entwicklungskonzept geäusserten Strategie (flächendeckende Tempo-30-Zone in Wohnquartieren). Dieser Abschnitt der Allmendstrasse muss beispielsweise auch von Kindergartenkindern aus der Gartenstadt überquert werden.

Wir sind dennoch zuversichtlich, dass mit der Einführung von Tempo 30 die Wohnqualität in ZUGWEST weiter verbessert wird und bedanken uns bei den zuständigen Stellen der Stadt für die offene Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass die Tempo-30-Zonen jetzt schnell realisiert werden können.

Annick Lalive
Quartierverein ZUGWEST
Ressort Siedlung & Verkehr